Mondschein

Mondschein

Wenn die Welt sich schlafen legt und kühler Nachtwind weht,
durch Straßen und durch Wälder,
wag ich einen Atemzug bei Sternenlicht erhelltem Seelenflug
durch weißgetaufte Felder.

Ich fühle mich durchdrungen, vom Mondschein eng umschlungen.
Meine Glieder werden leicht...
und ich spüre wie ganz sachte, feine Winde Gesten machen
und ein Birkenblatt die Wange streift.

Ich weiß du siehst in diesem Augenblick, im Kusse mir das Blatt geschickt,
den gleichen Mond wie ich.
Wo immer du auch bist und mich im Geiste innig küsst...
du weißt, ich liebe dich.

© Anastasia Michailova

März 2015

© **Anastasia Mihailova**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)